



Chronik der Jahre des Blutes Bürgerkrieg in Algerien: die geschändeten Opfer werden als Täter diffamiert

Direkt zum Artikel:



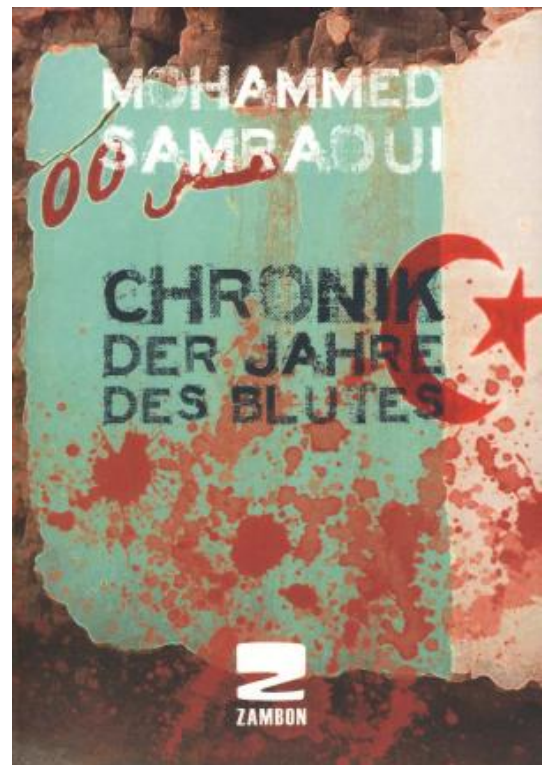
www.linke-t-shirts.de/buch/chronik-der-jahre-des-blutes_g212013.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g212013.htm

Preis: 25,00 €
AutorInnen: Mohammed Samraoui
Verlag: Zambon Verlag



ISBN-10: 3-889751-89-X
ISBN-13: 978-3-889751-89-8
Seitenanzahl: 470
Erscheinungsdatum: November 2012
Zustand: neu
Art: Buch
Lieferzeit: Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Es zieht sich ein blutroter Faden von den Franzosen im Algerien der 50er über die US-Amerikaner in Vietnam und die Generäle im Lateinamerika der 70er, und von dort bis zu den Militärs im Algerien der 90er und dem „Krieg gegen den Terror“ seit 2001: immer im Namen der „Zivilisation“, der „Freiheit“, der „Menschenrechte“ werden die Opfer als Täter diffamiert und zu „Terroristen“ und ihren „Helfern“ deklariert. Immer werden die gleichen Methoden angewendet: ähnlich den US-Amerikanern in Vietnam, ließen die algerischen Generäle als „Islamisten“ verkleidete Spezialeinheiten gerade in denjenigen Vororten Algiers unter der Zivilbevölkerung blutig wüten, in denen bei den einzigen freien Wahlen die „Islamische Heilsfront“ klar gesiegt hatte.

Diese und viele andere Manöver des Algerischen Bürgerkriegs beschreibt uns Mohammed Samraoui, ehemals Oberstleutnant der „Militärischen Sicherheit“ Algeriens. Als dieser ehemalige Leiter der „Recherche und Analyse“ des Geheimdienstes schließlich das ganze Ausmaß des Grauens erkannt hatte, desertierte er aus Gewissensgründen und suchte in Deutschland Zuflucht, wo er politisches Asyl erhielt. Sein genauer Bericht der Methoden und Hintergründe des Mordens in Algerien liegt hier zuerst in deutscher Sprache vor.